

## Fragen an die Firma Goldbeck

- 1) Die Verwaltung der Stadt hat gegenüber der Selbstverwaltung ausgeführt, dass nach Aussagen der Firma Goldbeck, ein Parkhaus auf dem genannten Platz aufgrund der benötigten Fläche praktisch nicht zu realisieren sei und zu Kosten in Höhe von rund neun MioEuro (also bei 255 Parkplätzen rund 35 TsdEuro pro Platz) führen würde. **Frage:** Gab es konkrete Vorgaben (wie z.B. Fläche, Bäume, Mindestabstände) der Verwaltung der Stadt Ahrensburg bzw. WRS auf denen Ihre Aussagen/Angebote basieren?
- 2) Sehen Sie die Möglichkeit ein Angebot für die Realisierung eines Parkhauses mit rund 255 Parkplätzen auf dem genannten Platz abzugeben? Wenn ja:
  - a) Welche Kosten entstehen hierfür und welche Bauzeit wird benötigt?
  - b) Welche Grundstücksflächen würden dafür beansprucht (überbaute Flächen)?
  - c) Kann die Baumreihe des ursprünglichen Knicks erhalten werden?
  - d) Wie sind die Konstruktion und die Funktion eines möglichen Parkhauses?
  - e) Wie hoch sind etwa die Geschosshöhen, ist die Gesamthöhe des Gebäudes?
- 3) Ist es statisch und technisch möglich auf dem Dach eine Voll-/Teilphotovoltaikanlage oder eine extensive Begrünung zu installieren?
- 4) Welche Möglichkeiten der Fassadengestaltung gibt es?
- 5) Gibt es zur Vermeidung von eventuellen Stausituationen bei der Einfahrt die Möglichkeit ein schrankenloses System zu verwenden ohne dabei auf die Parkgebühren zu verzichten?
- 6) Welche Möglichkeit eines theoretischen Rückbaus einer oder mehrerer Stockwerke bestehen zu einem späteren Zeitpunkt und sind die abgebauten Konstruktionen recyclebar?
- 7) Besteht die Möglichkeit neben PKW auch Fahrräder unterzubringen?
- 8) Gibt es Erkenntnisse der Befahrbarkeit von Parkhäusern im Vergleich zu Tiefgaragen bei elektrisch, durch Wasserstoff oder durch Gas betriebene Fahrzeuge (Betriebssicherheit)?